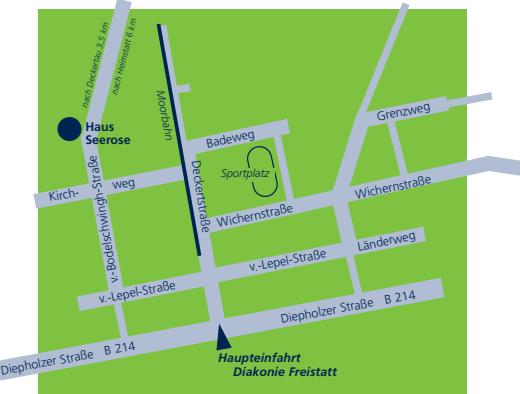


Kontakt:



v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel Bethel im Norden

Haus Seerose

v.-Bodelschwingh-Str. 21
27259 Freistatt
Telefon: 05448 - 88367
Telefax: 05448 - 88355
E-mail: hausseerose@bethel.de
Internet: www.bethel-im-norden.de

Bethel
Gemeinschaft verwirklich

Herausgeber:

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel, Bethel im Norden

Bethel im Norden



Eingliederungshilfe

Stationäre Einrichtungen: Haus Seerose

Bethel ☘

Haus Seerose



Wir helfen Betroffenen, die dauerhaft an einer seelischen Krankheit oder deren Folgen leiden. Mit gezielten Maßnahmen wollen wir der Chronifizierung einer psychischen Erkrankung und ihren negativen seelischen, sozialen und persönlichen Folgen entgegenwirken.

Dabei bildet die Teilhabeberatung und individuelle Hilfeplanung den Ausgangspunkt für diesen Prozess. In einem gemeinsam mit der jeweiligen Nutzerin bzw. dem Nutzer erarbeiteten Hilfeplan werden, die dafür als sinnvoll erachteten Unterstützungsleistungen festgelegt. Die Nutzerinnen und Nutzer sind von Beginn an aktive Mitgestalter der Maßnahme.



Das Haus Seerose steht als stationäre Einrichtung Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf offen, die den suchtmittelfreien Rahmen des Hauses akzeptieren können und die bereit sind mit ihren individuellen Möglichkeiten aktiv an der Umsetzung des Vereinbarten mitzuwirken.

Die Unterstützungsleistungen umfassen Hilfen zur Alltags- und Krisenbewältigung, zur Tagesstrukturierung und beruflichen Rehabilitation, sowie zur Gestaltung der Freizeit. Dabei werden alle internen und regionalen externen Ressourcen genutzt, die zur Stabilisierung der Lebenssituation und Verbesserungen der Lebenszufriedenheit beitragen können.

Mit dem Haus "Seerose" besteht ein modernes Wohnangebot mit insgesamt 43 Plätzen, die sich auf drei Wohngebäude verteilen und neben den Funktions- und Gruppenräumen Einzelzimmer oder Appartements umfassen. Das aus 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehende Team vereinigt sozial- und heilpädagogische, hauswirtschaftliche und pflegerische Fachkompetenz. Die Nutzerinnen und nutzer sowie die Mitarbeitenden in ihrer Arbeit werden zusätzlich von unserem Psychologen und von der psychiatrischen Ambulanz unterstützt.